

und wir stehen am Ausgang des schluchtartigen Teiles des Schöpfebachtales. — Wären wir durch den von hier abwärts sich zum Wiesengrund weitenden Teil direkt hierher heraufgestiegen, so wäre uns im Gebüsch *Vicia dumetorum* bei Clematis und am Wegrand, indes auch aufwärts im Tale, am Haselbach und gegen das Katzenmoos vorkommend *Euphorbia stricta* aufgefallen, welche Pflanzen im Verein mit der über die ganze Abdachung des Eggberges verbreiteten *Euphorbia dulcis* und den bereits genannten Arten der Bergseeegend *Pulmonaria officinalis*, *Lathyrus silvester* und *Equisetum Telmateja* wohl den Zuzug aus den nahen Kalkbergen vorstellen. Die Amerikanerin *Stenactis annua* ist auf ihrer Europareise auch in's untere Schöpfebachtal gelangt.

Der Bach, der das Waldtobel durchtost, entspringt weit oben im Lande der „Hotzen“ bei ca 1000 m und wurde vielleicht schon zur Römerzeit von seinem natürlichen, zum Tale der Hauensteiner Murg gerichteten Laufe abgelenkt und als „Heidenwuh“ in stundenlangem künstlichem Rinnsal der Berglehne entlang geführt durch Wiesen und Wald, vorüber am Jungholzer Torfmoor, dessen braune Wasser sich ihm beigesellen. — Seinen altehrwürdigen Namen mit dem des Schöpfebaches vertauschend, stürzt der Bach hier von der Hochfläche mit starkem Gefälle 350 m tief durch die Waldschlucht hinab, den Bergsee zu speisen. Erst wühlen die dumpftosenden Wasser unter chaotisch gelagerten gerundeten Granitblöcken, einem „steinernen Meere“, dem Auge unsichtbar, dann schäumt der Bach offen über und neben moosbewachsenen Blöcken, in einer ununterbrochenen Reihe kleiner Kaskaden und Schnellen sich seinen Weg zur Tiefe erkämpfend: Wiederum ein Schwarzwaldbild, so echt, wie drinnen im Herzen des Gebirges. (Fortsetzung folgt.)

Bitte.

Um ein **vollständiges** Verzeichnis unsres Bücherbesitzes zusammenstellen zu können, bitten wir alle Mitglieder, welche Druckschriften aus der Vereinsbibliothek entliehen haben, dieselben baldmöglichst zurückzugeben oder wenigstens eine genaue Aufstellung der in ihren Händen befindlichen Bücher etc. an unsern Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Oltmanns, Freiburg, Pharmakognost. Institut, Bertholdstr. 17 gelangen zu lassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1898-1904

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Oltmanns

Artikel/Article: [Bitte. \(1903\) 311](#)